

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 22 · 01. Juni 2023

Heynlin Schule Stein – Europäischer Wettbewerb

Hintergrundfoto: © David De Lassy/PhotoDisc/Thinkstock



Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

Fortsetzung der Titelseite

■ Unsere Schülerinnen und Schüler beim 70. Europäischen Wettbewerb

Der deutschlandweite Wettbewerb unter dem Motto „Europäisch gleich bunt – junge Visionen für ein Europa der Vielfalt“ stellte jungen Menschen die Frage, was Vielfalt in Europa bedeute und wie Europa bunter und gerechter werden könne. Insgesamt beteiligten sich in Baden-Württemberg mehr als 17.000 Schülerinnen und Schüler, die ihre Kunstprojekte einreichten.

Unter der Leitung des Kunstlehrers Herrn Christian Claus nahm die Klasse 9b teil und gewann insgesamt drei Preise, die am 24.05.2023 im Landratsamt Pforzheim verliehen wurden. Anwesend waren Mitglieder des Gemeinderats und Stadtrats sowie Bürgermeister Heiko Genthner.

Wir gratulieren den Ortspreisträgerinnen und -träger Aurelia Milazzo, Blesing Titu, Jana Poth, Josephine Schüttler und Tom Kaiser sowie Kamila Ostrolutska, die den Landespreis gewann!

■ J. Janackovic

Hintergrundfoto: (c) David De Lossy/Photodisc/Thinkstock



Reparatur-Treff

von Bürgern für Bürger

➤ Müll vermeiden ➤ Umwelt und Ressourcen schonen

**Freitag,
> 2. Juni
15 bis 18 Uhr**

**Treff am
Storchenturm
Mühlstr. 2, Stein**

Mit Bewirtung

Wir reparieren z.B.:

- Kleingeräte, elektrisch oder mechanisch
- Gegenstände aus Holz
- Spielzeug, Uhren etc.

Kontakt

Michaela Bruder
> bruder@koenigsbach-stein.de
> Telefon 07232 3008-158



BüNe
BÜRGERNETZWERK
KÖNIGSBACH-STEIN

Königsbacher Comeniusschule erhält eigenes Bienenvolk

■ Dank einer Förderung der Sparda-Bank – Es summt und brummt im Schulgarten

Fleißig sind an der Königsbacher Comeniusschule nicht nur die Schüler und ihre Lehrer, sondern auch die Bienen, die seit kurzem im Schulgarten leben. Anfang April ist ein ganzes Volk angekommen, das am Rand des Gartens auf einem Podest steht. Dass es dort steht, ist auch der Sparda-Bank zu verdanken, die mit ihrem Förderwettbewerb „Sparda Impuls“ regelmäßig Schulen in der Region unterstützt. Die Comeniusschule hat schon öfter eine Geldförderung erhalten – und dieses Jahr auch die Jury von ihren Ideen zur pädagogischen Arbeit mit den Bienen überzeugen können. 2.500 Euro erhält die Schule von der Sparda-Bank, der es ein großes Anliegen ist, den Nachwuchs zu unterstützen, wie der stellvertretende Pforzheimer Filialleiter Horst Hitzges betont: „Wir stehen für Nachhaltigkeit.“ Für die Schule sei das Preisgeld „eine ganz tolle Starthilfe“, sagt Schulsozialarbeiterin Anke Burkhard, die Feuer und Flamme ist für das Projekt. Schon im vorigen Jahr hatte die Schule einen Bienen-Schaukasten mit zwei Waben aufgebaut. Ein Schaukasten, der laut Burkhard bei den Schülern super ankam. Die über „miteinanderleben“ beschäftigte Schulsozialarbeiterin sieht „ganz viele Möglichkeiten“, die Bienen ins Unterrichtsgeschehen und ins Schulleben einzubinden. Etwa in Mathematik, wo sich die Schüler mit der Gewichtszunahme befassen könnten. Oder in Biologie, wo Natur- und Umwelaspekte beleuchtet werden könnten. „Wir können alle Fächer abdecken“, sagt Burkhard, die aktuell dabei ist, von Klasse zu Klasse zu ziehen, um den Schülern die Grundlagen zu erklären, um ihnen zu erzählen, dass eine Königin in Hochzeiten bis zu 2.000 Eier am Tag legt und im Bienenstock in der warmen Jahreszeit konstant 35 Grad herrschen. „Man findet für alle Altersklassen etwas“, sagt die Schulsozialarbeiterin, die immer wieder gern beobachtet, wie bei den Kindern die Neugierde siegt. Sie ist sehr dankbar für die Unterstützung des Vereins „Bienenverbunden“, der das Projekt an der Königsbacher Comeniusschule begleitet und dabei laut Vorstandsmitglied Hagen Morscheck den Fokus auf eine möglichst gesunde Bienen-



Freuen sich über die Bienen: Horst Hitzges von der Sparda-Bank, Schulsozialarbeiterin Anke Burkhard, Rektorin Angelika Schleider, Pheline und Hagen Morscheck von „Bienenverbunden“ (von links). (rol)

haltung legt, die nicht in erster Linie der Honigproduktion dient. Was sich auch daran zeigt, dass die Bienen in den ersten Tagen nach der Ankunft ausgeschwärmt sind und sich auf den Stamm eines in der Nähe stehenden Baums gesetzt haben. Schwarmtraube sagen Experten wie Morscheck dazu. Er findet es wichtig, dass die Bienen ihrem natürlichen Schwarmtrieb nachkommen können und, dass die Bienenstöcke einzeln aufgestellt sind. Denn auch in der Natur lebe nur ein Bienenvolk an einem Standort. Der Verein „Bienenverbunden“ versucht, dem ursprünglichen Habitat gerecht zu werden, soweit es geht. Deswegen steht das Bienenvolk im Garten der Comeniusschule auf einem Podest, das den Bienen den Eindruck vermitteln soll, sie würden in einer Baumhöhle leben. An den Bienenstock ist eine Messvorrichtung angeschlossen, die unter anderem das Gewicht des Stocks, die Außen- und Innentemperatur, die Luftfeuchtigkeit, die Frequenz und Intensität des Brummens ermittelt.

■ Nico Roller

Nachwuchssportler des Königsbacher Schützenvereins erfolgreich bei Jugendverbandsrunde

Die Jugend trifft ins Schwarze

Was man mit einer guten Jugendarbeit und einer gezielten Förderung des sportlichen Nachwuchses alles erreichen kann, zeigt aktuell eindrucksvoll der Königsbacher Klein-Kaliber-Schützenverein (KKS). Dort haben die drei Nachwuchsschützen Linus Lichtwald (15), Flinn Müller (13) und Lasse Müller (11) in den zurückliegenden Wochen Herausragendes geleistet. Alle drei sind Mitglied im Badischen Nachwuchskader – und damit in der höchsten Förderstufe, die sie in ihrem jungen Alter überhaupt erreichen können. Vor kurzem haben sie große Erfolge bei der Jugendverbandsrunde gefeiert: einem national ausgetragenen Wettkampf, bei dem alle Landesverbände gegeneinander antreten. An der Vorrunde nahmen sie als Vereinsmannschaft in der Badischen Auswahl teil. Dabei schaffte es der 13-jährige Flinn mit seiner Partnerin im Luftgewehr mixed in seiner Altersklasse auf den ersten Platz. Und sein 15-jähriger Vereinskollege Linus erreichte in derselben Disziplin mit seiner Partnerin in seiner Altersklasse einen respektablen dritten Platz.

Zusätzlich sind alle drei im Dreistellungskampf angetreten – mit sehr guten Ergebnissen. Auf Podest sind sie zwar nicht gekommen, aber in der Mannschaftswertung mit den übrigen Nachwuchssportlern der Badischen Auswahl dürfen sie auf die Teilnahme am Endkampf hoffen, der im Juli in München stattfinden wird. „Die Karten für die badische Mannschaft stehen ganz gut“, sagt ihr Trainer Jens Müller, der rund 15 Jahre lang die Königsbacher Bundesliga-Schützen trainiert hat. Nun widmet er sich wieder verstärkt der Nachwuchsarbeit – mit dem Ziel, auf nationaler Ebene Erfolge zu erzielen. „Die Jungs machen wirklich eine gute Arbeit und sind sehr motiviert“, sagt Müller, der sehr stolz ist auf seine Schützlinge: „Man merkt, dass sie etwas erreichen wollen.“ Trainiert wird zwei- bis dreimal pro Woche im Königsbacher Schützenhaus, zusätzlich an Wochenenden bei Kadertrainings – immer mit Blick auf Wettkämpfe und Meisterschaften. Nach der Jugendverbandsrunde geht es für die drei Jungs nun weiter im Kaderprogramm.



Foto: Die Königsbacher Nachwuchsschützen Linus Lichtwald, Flinn Müller und Lasse Müller (von links) waren in der Jugendverbandsrunde erfolgreich. (rol)

In den kommenden Wochen finden die Landesmeisterschaften statt, bei denen sich alles um die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft dreht. Lasse und Flinn werden dort zusammen mit ihrem Ispringer Mannschaftskollegen Ben Grießer antreten. Voriges Jahr haben es Flinn und Linus tatsächlich bis zur Deutschen Meisterschaft geschafft – und sich dort in ihren Altersklassen unter den besten zehn platziert. „Daran würden wir gerne anknüpfen“, sagt Müller, der bei allem sportlichen Ehrgeiz auch großen Wert darauf legt, die Nachwuchssportler nicht zu sehr unter Druck zu setzen. Das Wichtigste sei, dass der Antrieb und die Leistungsbereitschaft von den Kindern und Jugendlichen selbst kommen. „Dann macht es einem als Trainer sehr viel Freude, das zu unterstützen.“

■ Nico Roller

Was tun, wenn Kinder mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind?



Evangelische Kindertagesstätte
Arche Noah



Kindertagesstätte
Regenbogen



Heynlin
Kindertagesstätte

■ Wir möchten Sie in Zusammenarbeit mit dem Verein „Sterneninsel“ Pforzheim e.V. zu unserer Informationsreihe **„Was tun, wenn Kinder mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind?“** einladen

Am Freitag, den 23.06.23 findet um 19.00 Uhr in der Heynlin – Kita ein Vortrag zu diesem Thema statt.
(geplante Zeit: 2,5-3 Stunden)

Am Samstag, den 24.06.23, ab 9.00 Uhr wird ein vertiefender Workshop angeboten. Die Voraussetzung hierfür ist die Bereitschaft zur Selbsterfahrung und die Teilnahme am Vortrag freitags.

Der Workshop wird wie folgt aufgebaut sein: Vormittags (ca. 2-2,5 Stunden)

- Wie sieht mein eigener Umgang mit Sterben, Tod und Trauer aus?
- Wie kann es mir gelingen mit Trauer und Trauernden leichter in Kontakt zu kommen?

Pause

Anschließend (ca. 2 Stunden)

- Wie kann ich mit Hilfe von Büchern und gestalterischen Elementen Kinder rund um diese Themen unterstützen?

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung.

Anmeldungen nehmen wir über E-Mail heymlinkita@kabelbw.de und telefonisch unter 07232 / 3649842 entgegen.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und wird durch das Programm „Kindertageseinrichtungen stellen Familien in den Mittelpunkt“ gefördert. ■



Stadtradeln 2023

■ Das Stadtradeln 2023 ist leider schon wieder zu Ende. Aktuell wurden **55.274 km** geradelt und dadurch ca. **8 t CO₂** eingespart.

Auch wenn das Stadtradeln schon zu Ende ist, so sollte man dennoch immer wieder auf sein Fahrrad zurückgreifen, um sich und der Umwelt zuliebe etwas Gutes zu tun.

Im Vergleich des Enzkreises verteidigt Ihr den **2. Platz** und gibt der Konkurrenz keine Chance. Ihr habt noch bis heute die Möglichkeit Eure gefahrenen Kilometer nachzutragen.

Wir sagen Danke für Eure Leistung! SIN
Gemeinde Königsbach-Stein

(Quelle: www.stadtradeln.de/koenigsbach-stein) ■

Enzkreis im Überblick



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Königsbach-Stein
Enzkreis



Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Königsbach-Stein

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Königsbach-Stein am 23.05.2023 folgende Änderungsatzung beschlossen:

Artikel 1

In der Hauptsatzung der Gemeinde Königsbach-Stein, zuletzt geändert am 15.12.2020, wird § 3 wie folgt neu gefasst:

§ 3 – Zusammensetzung

Der Gemeinderat besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und den ehrenamtlichen Mitgliedern (Gemeinderäte). Für die Zahl der Gemeinderäte ist die nächstniedrigere Gemeindegroßengruppe maßgebend.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt zum 01.07.2023 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Königsbach-Stein, den 24.05.2023

Heiko Genthner
Bürgermeister

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Elisabeth Schlachter geb. Mack zuletzt wohnhaft:
in Königsbach-Stein
ist am 21.05.2023 in Königsbach-Stein verstorben

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

GRS 23.05.2023

Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung

Gemeinde kann allen Familien ein Angebot machen

Bürgermeister Heiko Genthner bekräftigte im Zusammenhang mit der aktuellen Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung, dass man als Gemeinde allen Familien ein Angebot machen könne und auch die Qualität der Betreuung ein wichtiges Kriterium ist. Der Bürgermeister dankte allen Beteiligten – allen voran Frau Dreier von der Koordinierungsstelle für Frühkindliche Bildung & Erziehung - für ihr großes Engagement und betonte, dass Königsbach-Stein als Vorzeigekommune im Enzkreis und darüber hinaus gilt. Der Gemeinderat stimmte der örtlichen Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung und dem Ausbau des Betreuungsangebotes zu.

Neubau Heynlinturnhalle;

Gesamtbudget bleibt im Plan

Beim Neubau der Heynlinturnhalle ist die Gemeinde im Hinblick auf das geplante Gesamtbudget ziemlich genau im Plan, auch wenn es bei einzelnen Positionen der Mehrausgaben kommt. Der Gemeinderat hat grünes Licht gegeben für die nächsten wichtigen Schritte und beauftragt die Firma Haden GmbH aus Karlsruhe mit den Malerarbeiten zum Angebotspreis vom 69.791,42 Euro. Den Auftrag für die Bodenbelagsarbeiten erhält die Firma Hamburger Flooring GmbH aus Stephanskirchen. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf 171.057,62 Euro. Die Firma Diaplan aus Freilassing wird mit der Lieferung und Montage vom Trennvorhang beauftragt. Hier belaufen sich die Kosten auf 37.067,58 Euro. Der Auftrag für die Ausführung der Außenanlagen geht an die Pforzheimer Firma Friedrich Engel zum Angebotspreis vom 140.561,91 Euro. Die Firma Firma Kanalexperthen Reitz GmbH

aus Esslingen wird mit Sanierungsarbeiten beauftragt. Das Auftragsvolumen hierbei beläuft sich auf 169.389,51 Euro.

Gemeinderatswahl 2024

Auch künftig 18 Sitze im Gemeinderat

Im Vorfeld der Gemeinderatswahl im kommenden Jahr, hat der Gemeinderat beschlossen, dass man sich hinsichtlich der Größe des Gemeinderats an der nächstkleineren Gemeindegruppengröße (5.000 – 10.000 Einwohner) der Gemeindeordnung orientiert. Somit wird Königsbach-Stein auch weiterhin 18 Sitze im Gemeinderat haben. Hintergrund für den Beschluss ist, dass Königsbach-Stein seit einiger Zeit etwas mehr als 10.000 Einwohner hat und damit nur knapp über dieser Gemeindegröße liegt.

Haushalt 2023

Rechtskraft vom Landratsamt bestätigt

Bürgermeister Genthner informiert darüber, dass das Kommunal- und Prüfungsamt des Landratsamtes Enzkreis die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat beschlossenen Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 uneingeschränkt bestätigt hat. Diese erstreckt sich auch auf die genehmigungspflichtigen Teile.

Nutzungsänderung Altenwohn- und Pflegeheims „Wittumhof“ Gemeinderat befasst sich erneut mit Bauvorhaben

Die Eigentümergemeinschaft des Altenwohn- und Pflegeheims „Wittumhof“ hat die Nutzungsänderung von einem Altenpflegeheim in Wohnungen mit 15 Einheiten beantragt. Der Bauantrag war bereits in der Gemeinderatssitzung vom 2. Mai 2023 beraten, jedoch vertagt worden.

Für die bauordnungsrechtliche Überprüfung und Beurteilung des Vorhabens ist auch weiterhin das Landratsamt Enzkreis zuständig. Der Gemeinderat erteilt mit 8 zu 6 Stimmen (bei drei Enthaltungen) sein gemeindliches Einvernehmen.

Bereits in der Bürgerfragestunde war das „Haus Wittumhof“ Thema. Auf entsprechende Nachfrage erläuterte Bürgermeister Heiko Genthner, dass eine Nutzungsänderung – wie im Übrigen auch jeder Bauantrag – im Vorfeld einer Maßnahme zu beantragen ist und nicht erst, wenn eine Maßnahme bereits umgesetzt wird.

Weitere Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat hat der Errichtung einer provisorischen Containeranlage in der Remchinger Straße 9 zugestimmt. Der Bauantragsteller beabsichtigt, während der Durchführung der Bauarbeiten für die Erweiterung des Pausenraums an der straßenzugewandten Seite des Firmengebäudes, eine provisorische Containeranlage für die Nutzung als vorübergehenden Pausenraum aufzustellen.

Für den Umbau eines Doppel-Einfamilienhauses in der Neuwiesenstraße 6 hat der Gemeinderat sein Einvernehmen zum vorgelegten Bauantrag erteilt.

Auch für den geplanten Umbau der „Alten Mühle“ in der Mühlenstraße 6 gibt der Gemeinderat grünes Licht. Dort soll das bestehende Wohnhaus umgebaut und energetisch saniert werden. Teilweise nicht zu Wohnzwecken genutzte Bereiche sollen wie auch eine Garage zu Wohnungen werden. Der Bauantrag war bereits in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 20. September 2022 Thema. Seinerzeit wurde das gemeindliche Einvernehmen einstimmig nicht erteilt. Die Neuplanung sieht unter anderem vor, dass im Wohngebäude insgesamt 6 Wohneinheiten (anstatt bisher 8) und im östlich gelegenen freistehenden Garagengebäude nach wie vor eine Wohneinheit entstehen sollen. Kritik gab es aus den Reihen des Gemeinderats daran, dass die Dachgaubensatzung der Gemeinde nicht als Referenz herangezogen wurde und dass die vor Ort angespannte Parksituation nochmals verschärft werden könnte.

Der Umnutzung des Baugrundstücks Breitwiese 5 wird keine Zustimmung erteilt. Auf Antrag der FWV-Fraktion wird der Tagesordnungspunkt mit 11 Ja-Stimmen sowie 6 Gegenstimmen vertagt. Geplant ist dort eine künftige Nutzung als Produktlager und Containerstellfläche.

Einem Bauantrag für einen Anbau an das bestehende Wohnhaus in der Bilfinger Straße 1C stimmt der Gemeinderat zu. Für das Grundstück lag bereits 2021 ein Bauantrag vor, dem auch zugestimmt wurde. Im Rahmen der Antragsbearbeitung wurde von

der Baurechtsbehörde jedoch festgestellt, dass das Wohnen im Bestand nie baurechtlich genehmigt wurde. Mit dem vorliegenden Bauantrag kann das Vorhaben nun auf den Weg gebracht werden.

Spende angenommen

Der Gemeinderat stimmt der Annahme einer Spende in Höhe von 185,83 Euro zu Gunsten der „Beratung und Angebote für ältere Menschen“ zu.

Verkehrssituation Mozartstraße

Gemeinderätin Dominique Schünhof, FWV, berichtete von unterschiedlichen Verkehrsbelastungen und der Parksituation im Bereich der Mozartstraße. Bürgermeister Heiko Genthner sagte zu, die von ihr vorgeschlagene Anregung zur Entschärfung des Kurvenbereichs in der Schubertstraße zu prüfen. Eventuell werde man das Thema auch auf die Tagesordnung der nächsten Verkehrsschau setzen. Hauptamtsleiter Dominik Laudamus ergänzt, dass man sowohl für eine Zickzack-Markierung wie auch für die Ausweisung einer Parkverbotszone eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung des Landratsamtes benötigt. Da aktuell noch kein Termin für die nächste Verkehrsschau feststeht, bittet er darum, dass man ihm Bilder von dortigen kritischen Verkehrssituationen zusendet. Er werde sich dann mit dem Thema direkt mit dem Straßenverkehrsamt austauschen.

Flüchtlingssituation – aktueller Stand

Gemeinderat Dr. Gerhard Klotz, FWV, hatte einige Fragen zur Flüchtlingssituation in der Gemeinde. Hauptamtsleiter Dominik Laudamus gab Auskunft darüber, dass 23 Personen von den für Februar bis April zugewiesenen Flüchtlingen aufgenommen wurden und 10 Personen weggezogen sind. Für Mai bis Juli sind 19 Personen der Gemeinde zugewiesen. Außerdem werde man nach jetzigem Stand die Aufnahmeverpflichtungen erfüllen können.

Fehlende Schattenflächen im Schulhof Johannes-Schoch-Schule

Gemeinderat Stefan Hutmacher, FWV, weist darauf hin, dass es auf dem Schulhof der Johannes-Schoch-Schule bereits seit mehreren Jahren keine Schattenflächen mehr gibt. Bürgermeister Genthner verweist darauf, dass die Sanierung des Schulhofgeländes seinerzeit in zwei Abschnitte unterteilt worden ist. In diesen zweiten fällt auch die Beschattung. Im Haushalt 2023 sind hierfür zwar keine Mittel vorgesehen, man nehme den Hinweis jedoch auf und werde – ggf. gemeinsam mit dem Gemeinderat – überlegen, ob bzw. aus welchem Bereich aus dem Haushalt 2023 Mittel für eine Beschattung bereitgestellt werden können. Gemeinderätin Dr. Pia Bräuer, SPD, regt als relativ kostengünstige Lösung an, zu prüfen, ob eventuell sicherheitsrelevante Bedenken gegen eine vorübergehende Installation einer Netzbeschattung bestehen.

Sachstand CDU-Antrag auf Stellplatzsatzung

Auf Nachfrage von Gemeinderat Stefan Hutmacher, FWV, informiert Bauamtsleiter Thomas Brandl, dass die Verwaltung gemeinsam mit einem Stadtplanungsbüro an der Stellplatzsatzung arbeitet.

Bürgerfragestunde

Auch in der letzten Bürgerfragestunde wurden wieder Fragen zum Themenkomplex regenerative Energien und zur Potentialanalyse gestellt. Bürgermeister Heiko Genthner konnte auf entsprechende Nachfrage erläutern, dass es in den zurückliegenden Jahren Änderungen in der Gesetzeslage gegeben hat und man daher auch frühere Feststellungen, wie etwa hinsichtlich der Frage, ob sich Windkraft rechnen könnte, neu betrachten müsse. Zudem sei es ein wichtiges Ziel der beauftragten Potentialanalyse, dass für den nach den Sommerferien anvisierten Bürgerdialog sämtliche regenerativen Energien umfassend beleuchtet werden sind. Im Rahmen dieses Bürgerdialogs können dann sowohl die Vor- wie auch die Nachteile mit den dann anwesenden Experten diskutiert werden. Ziel des Bürgerdialogs soll sein, bei einer sachlichen Diskussion und unter Abwägung aller Argumente zu einer für Königsbach-Stein guten Lösung zu kommen.

Haushaltssystematik

Auf entsprechende Nachfrage einer Bürgerin erläutert Bürgermeister Genthner, dass die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik entsprechend einer gesetzlichen Vorgabe des Landes habe erfolgen müssen. Da die Frist zur Umstellung 2019 ausgelaufen ist, gehe er davon aus, dass zwischenzeitlich sämtliche Kommunen Baden-Württembergs auf die Doppik umgestellt haben. Eine parallele Verwendung beider Systeme werde es nicht geben. Am rechtlichen Status der Gemeinde als Körperschaft des öffentlichen Rechts habe die Umstellung jedoch keinen Einfluss, so Bürgermeister Genthner auf weitere Nachfrage der gleichen Bürgerin.

Erdaushub Traiser Weg

Dem Hinweis auf einen Erdaushub im Traiser Weg im Wald wird die Gemeinde nachgehen.

Parkdeck Leopoldstraße

Auf Nachfrage einer Bürgerin, warum die untere Ebene des Parkdecks in der Leopoldstraße nicht auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werde, erklärte Bürgermeister Heiko Genthner, dass dieser Bereich für Dienst- und Mitarbeiterfahrzeuge der Gemeinde reserviert sei und man mit Dauerparkern negative Erfahrungen gemacht habe, weshalb eine Öffnung nicht in Betracht komme.

Sanierung Sägmühlweg

Hinsichtlich der logistischen und zeitlichen Verfahrensweise bei der Sanierung Sägmühlweg, erklärten die Leiterin des Bauamts – Abt. Technik, Daniela Stadie, dass der noch zu sanierende Abschnitt im nächsten Jahr angegangen werde, weil hierfür noch Vorarbeiten erforderlich sind. Bürgermeister Genthner verwies außerdem darauf, dass es zu Diskussionen gekommen wäre, wenn man jetzt eine Deckensanierung der Fahrbahn vorgenommen hätte und diese im kommenden Jahr wegen weiterer Arbeiten wieder aufreißt.

UMWELTECKE

Müllabfuhrtermine



Juni	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Do					14:00-17:30		
2 Fr					14:00-17:30	14:00-17:30	
3 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	
4 So							
5 Mo							
6 Di							
7 Mi					09:00-12:30		
8 Do	Fronleichnam						
9 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
10 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
11 So							
12 Mo							
13 Di					14:00-17:30		
14 Mi					14:00-17:30		
15 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
16 Fr	x				14:00-17:30		
17 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
18 So							
19 Mo							
20 Di		K					
21 Mi				K	09:00-12:30		E
22 Do		S			09:00-12:30		
23 Fr				S	09:00-12:30		
24 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
25 So							
26 Mo							
27 Di					14:00-17:30		
28 Mi					14:00-17:30		
29 Do					14:00-17:30		
30 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Mittwoch, 21. Juni 2023

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.
Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Zuschuss für die Vereinsarbeit

u n d

für die Jugendarbeit bis 30.06.2023 beantragen!

Die örtlichen Vereine werden hiermit aufgefordert, den

Grundzuschuss

u n d

die **Zuwendungen für die Jugendarbeit**

nach den Vereinsförderrichtlinien bis spätestens **30. Juni 2023** zu beantragen.

Der Antrag für die Jugendarbeit muss die Anschrift und das Geburtsdatum jedes Jugendlichen, für welchen der Zuschuss beantragt wird, enthalten.
(Jahrgänge 2005 – 2019)

Bezuschusst werden nur Jugendliche, die in Königsbach-Stein wohnen. Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre aktuelle Bankverbindung (IBAN) mitzuteilen.

Zu spät eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Redaktionsschluss in KW 23 vorgezogen

Wegen des Feiertags am 08. Juni 2023, Fronleichnam, wird der Redaktionsschluss auf **Montag, 05. Juni 2023, 10 Uhr** vorverlegt.
Wir bitten um Beachtung.

Die Rathäuser in Königsbach und in Stein sind am **09.06.2023 geschlossen**

Die Rathäuser in Königsbach und in Stein bleiben am Freitag, den 09.06.2023 geschlossen. Ab Montag, den 12.06.2023 sind wir wieder zu den gewohnten Sprechzeiten für Sie erreichbar.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

ettlingen@nussbaum-medien.de

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133

Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: 14 – 24 Uhr

Freitag: 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 24 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 / 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach,

Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbar-
schaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Geschäftsführerin: Sandra Eisele

Pflegedienstleitung: Wladimir Eberle

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach

Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test

Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und
suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim

Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim

Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt

Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus

Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Be-

gleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH

Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugend-
liche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Part-
nerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

Tel 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr

(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr

(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist, bitte an der Rathaustüre klingeln.

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15**Zentrale** 07232/3008-0**FAX – Zentrale Verwaltung** 07232/3008-199E-Mail: info@koenigsbach-stein.deInternet: www.koenigsbach-stein.de**Bürgermeister:** Heiko Genthner 3008-100**Sekretariat:**

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Bürgernetzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158**Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:**

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120**Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:**

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des

Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Versicherungen, Registratur Martina Neumann 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche

Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, N.N. 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,

Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt und Rentenversicherung

Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl**Abteilung Bauverwaltung:**

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,

Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für

Bauleistungen, Vergabe VOB,

Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-143

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**Rathaus Stein, Marktplatz 6****Telefonzentrale** 07232/3009-1**Fax** 07232/3009-99**Verbandsvorsitzender:****Bürgermeister**

Hottinger Sascha-Felipe 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61**Kämmerei** Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Christine Burkhardt 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellerman 3009-81

Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht 3009-53

Manuela Philipp 3009-59

Wolfgang Karst 3009-59

Ralf Mayer 3009-82

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskun->

den/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Blumenübertöpfe verschiedene Farben und Größen
Pflanzschalen Tel. 1591

ein **Puppenwagen** rosa
fünf **Klappstühle**
eine **Wäschespinne** Tel. 6616

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151

- Kinderjacke
- Brille

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Der Sommer naht

In den Pfingstferien können wir die Gemeindebücherei nur an 3 Tagen öffnen. Bitte bedenken Sie bei der Planung eines Büchereibesuches, dass die Bücherei am Freitag, den 2. Juni und am Freitag, den 9. Juni geschlossen ist!

Kaum zu glauben, aber in etwas mehr als 3 Wochen ist schon wieder Sommersonnenwende. Die Tage sind lang und wir können viel draußen unternehmen. Wie wäre es denn mit Wandern in der Region oder einem Besuch der vielen Burgen und Schlösser in Baden-Württemberg oder der Pfalz? Wir haben die passenden Wandervorschläge oder auch Reiseführer in unserem Sortiment. Die passende Unterhaltungsliteratur gibt es natürlich auch in unserer Gemeindebücherei.

Oder werkeln Sie jetzt lieber im Garten? Unsere Auswahl an Gartenbüchern ist groß und wir haben auch Gartenbücher für kleine Gärtner.

Also einfach mal vorbeischauen, sich anmelden und die vielen Angebote der Bücherei nutzen. Die Bücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Königsbach-Stein.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde www.koenigsbach-stein.de/buecherei finden Sie den Link zu unserem Online-Katalog. Dort können Sie Ihre Leihfristen verlängern.

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch (07232 312071) oder per E-Mail (buechereikoeningbach@t-on-

line.de) mitteilen. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist für Sie. Zurzeit haben wir Probleme bei der Versendung von Mahnungen an die Adressen mit gmail-, googlemail- und hotmail-Konten. Kontrollieren Sie sicherheitshalber Ihren Fristzettel und geben Sie die ausgeliehenen Medien möglichst im Rahmen der Leihfrist zurück. Es entstehen Ihnen sonst Kosten, die Sie vermeiden können.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 bis 18 Uhr
Mittwoch von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag von 16 bis 19 Uhr
Freitag von 15 bis 18 Uhr
nicht am 2. und 9. Juni

Wir sind gerne auch telefonisch für Sie da!
Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



Aktuelle Angebote

Offener Schachtreff für Alle

wann: Montag, den 5. Juni, 17:30 Uhr
wo: Treff am Storchenturm

Fit und gesund bis ins hohe Alter

Angebot der TG Stein e.V.

wann: dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr
wo: Turnhalle der TG Stein

Fragen? Anmelden? Uwe Sertel

Telefon: 313 4692, E-Mail: uwesertel@gmx.de

Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben

wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr
wo: Treff im Alten Schulhaus

Café Treff am Storchenturm**vorübergehend jeden 2. Mittwoch**

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch

wann: Mittwoch, den 7. Juni, ab 14:00 Uhr
Mittwoch, den 21. Juni, ab 14:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Gemeinsam Wandern

ca. 6 km, in einfachem Gelände

wann: Mittwoch, den 7. Juni, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz, Festhalle Königsbach

Bewegungstreff am Nachmittag

Angebot des Bürgernetzwerks

wann: immer donnerstags, 14:30 bis 15:30 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder

Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Unsere Treffs finden Sie:

Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2, OT Königsbach

Treff am Storchenturm: Mühlstraße 2, OT Stein

Spieletreff für spielfreudige Erwachsene

In geselliger Runde spielen wir Gesellschaftsspiele aller Art.

Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat.

wann: Mittwoch, den 14. Juni, von 14:00 bis 16:00 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus

Sprechstunde für Smartphone und Tablet

in der Gruppe – für Nutzer mit Erfahrung ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablett werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

Wann: Dienstag, den 06. Juni, 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone60@t-online.de

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung, Dauer: ca. 30 Min.

Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Wann: Dienstag, den 13. Juni, ab 14:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162 / 26 26 115

E-Mail: smartphone60@t-online

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger**Reparatur-Treff**

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unterm Arm mitbringen können.

Immer am 1. Freitag im Monat.

wann: Freitag, den 2. Juni, von 15:00 bis 18:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Fahrrad-Werkstatt

Überholen. Einfache Reparaturen. Pflegetipps.

Immer am letzten Samstag im Monat.

wann: Samstag, den 29. Juni, den 30. März,
von 15:00 bis 18:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Herzliche Einladung zum nächsten Nachhaltigkeits-Treff

Besuch der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim, kurz „Keep“

wann: Montag, den 19. Juni 2023, am Abend

Die regionale Klimaschutz- und Energieagentur ist eine kompetente Dienstleisterin und zentrale Anlaufstelle für Fragen zum Klimaschutz, zur Klimaanpassung und zur Energieeffizienz für die Kommunen im Enzkreis und der Stadt Pforzheim.

Wir informieren uns über die Arbeit der Keep.

Weitere Informationen folgen im nächsten Mitteilungsblatt.

Interessierte sind herzlich willkommen!

Wir sind eine **offene Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern**, die sich seit Frühjahr 2022 mit folgender Frage beschäftigen:

Was können du und ich tun,

alleine oder gemeinsam, privat oder in der Gemeinde,

um **Natur, Umwelt und Ressourcen** zu **schonen** und zu **schützen**?

Kontakt: Monika Ruthardt,

E-Mail: monikaruthardt@outlook.de Telefon: 49254

Abwasserverband Kämpfelbachtal

Am Montag, 12. Juni 2023, findet um 19.00 Uhr auf der Kläranlage Königsbach, Fahrzeughalle, Remchinger Str. 100 in 75203 Königsbach-Stein eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Kämpfelbachtal statt.

Tagesordnung

1. Kläranlage Königsbach, gezielte Spurenstoffelimination
Vergabe: Erd- und Verbauarbeiten, Tief- und Rohbauarbeiten
Beratung und Beschlussfassung
2. Sonstiges und Bekanntgaben

Zu dieser Sitzung sind die Einwohner der Verbandsgemeinden herzlich eingeladen.

Königsbach-Stein, 30. Mai 2023

gez. Thomas Zeilmeier

Verbandsvorsitzender



Deutsche
Rentenversicherung

Über 70 Mitarbeitende stehen für die Schulen in den Startlöchern

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hat im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Rentenblicker“ in den letzten Monaten eigene Mitarbeitende für den Referentenservice ausgebildet. Diese können ab sofort von weiterführenden Schulen ab Klasse neun für den Unterricht gebucht werden.

„Unser Ziel ist es, die Schulen im Land in der Vermittlung von Alltagskompetenzen zum Thema Altersvorsorge und Rente zu unterstützen“, betonte Gabriele Frenzer-Wolf, Direktorin der DRV BW. Gleichzeitig würde auch das Leistungsspektrum der DRV vermittelt. Denn viele Schülerinnen und Schüler wüssten beispielsweise nicht, dass die Rentenversicherung nicht erst im Alter für sie da sei, sondern schon vorher Präventions- und Reha-Maßnahmen sowie Waisen- oder Erwerbsminderungsrenten zahle.

Kultusministerin lobt tolles Bildungsangebot

Der baden-württembergischen Kultusministerin Theresa Schopper gefällt die Initiative der Deutschen Rentenversicherung, den

Rentenblicher-Referentenservice für junge Leute verstärkt zu etablieren: „Die Idee, die komplexen Sachverhalte zur Rentenvorsorge den Jugendlichen auf ihren Kanälen und in ihrer Sprache zu vermitteln, ist absolut zeitgemäß und kreativ obendrein.“ Schließlich sei es sinnvoll, sich frühzeitig mit der Rentenvorsorge zu beschäftigen. „Das tolle Bildungsangebot kann unseren Schülerinnen und Schülern gut helfen“, so Theresa Schopper.

Vorstandsvorsitzender des Landesschülerbeirates beim Kick-off

Berat Gürbüz, Vorstandsvorsitzende des Landesschülerbeirates Baden-Württemberg (LSBR), begrüßte im Rahmen von Kick-off-Veranstaltungen am 23./25. Mai 2023 in Stuttgart und Karlsruhe die Initiative der DRV: „Unsere Schülergeneration braucht unbedingt ein profundes Finanzwissen aus kompetenten und vertrauenswürdigen Quellen.“ Die Internetrecherche in der eigenen KI-Filterblase sei da leider keine verlässliche Adresse, um sich über die lebenslangen Vorsorgeleistungen einer Sozialversicherung oder die eigene Altersvorsorge schlau zu machen, stellt Gürbüz fest.

Engagement für die jüngere Generation

„Dass in Zeiten hoher Arbeitsbelastung und zu dünner Personaldecke so viele Mitarbeitende dem Aufruf gefolgt seien, die Referentenschulung zu durchlaufen, unterstreicht unser Engagement für die junge Generation“, so Frenzer-Wolf. Sich neben ihren eigentlichen Aufgaben für Schülerinnen und Schüler im Klassenzimmer Zeit zu nehmen, um ihnen auf Augenhöhe diese zukunftsrelevanten Themen näher zu bringen, sei keine Selbstverständlichkeit, würdigte Frenzer-Wolf den Einsatz.

Weitere Informationen finden Interessierte unter www.rentenblicher.de oder können gleich den kostenlosen Referentenservice buchen unter www.rentenblicher.de/referentenservice-bestellen/. Zum Hintergrund des Rentenblicher-Referentenservices Baden-Württemberg:

Die Jugendinitiative „Rentenblicher“ der DRV läuft seit einigen Jahren bundesweit. Online werden hier über verschiedene Social-Media-Kanäle Informationen zu den Themen Altersvorsorge und Rente vermittelt, die auch bereits für Jugendliche von Interesse sind oder zumindest sein sollten. Beispielsweise wie junge Menschen bereits mit einem Nebenjob für die Rente punkten können. Oder was sie als Azubi, im Studium oder arbeitssuchend über die Rente wissen sollten.

Die DRV BW hat nach der Corona-Pause die Ausbildung ihrer Mitarbeitenden hierzu neu konzipiert und so viele Personen wie noch nie dafür qualifiziert. Neben der Schulung auf die Rentenblicher-Unterrichtsmaterialien beinhaltet die Ausbildung auch Themen wie Rhetorik, Didaktik oder den Unterrichtsaufbau. Alle Referentinnen und Referenten haben zuvor eine DRV-spezifische Ausbildung oder ein entsprechendes duales Studium durchlaufen. Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein



Jugendfeuerwehr Königsbach-Stein

Berufsfeuerwehrtag JF Königsbach-Stein Zug Stein 2023

Vom 20.05.23 bis zum 21.05.23 fand der, von den Jugendlichen lang ersehnte, Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Königsbach-Stein Zug Stein statt. Hierbei hielten sich die Jugendlichen 24 Stunden lang im Feuerwehrhaus auf und wurden zu fiktiven Einsätzen alarmiert. Ziel ist es, dass die Jugendlichen ihr erlerntes Wissen einsetzen und sich als Team weiterentwickeln können.

Am Samstagmittag begann die Übung um 13:00 Uhr im Feuerwehrhaus Stein. Elf Jugendliche nahmen an der 24h-Übung teil und wurden auf zwei Löschgruppenfahrzeuge aufgeteilt. Insgesamt gab es für die Jugendlichen neun Einsätze abzuarbeiten.

Die Highlights der Jugendlichen waren das große Lagerfeuer auf dem Gelände des alten Bauhofes und die Personensuche im Wald. Hierbei unterstützte uns die Jugendfeuerwehr des Zuges Königsbach mit einem Fahrzeug. Übernachtet wurde im Schulungsraum und im Feuerwehrsaal. Nach einer relativ kurzen Nacht ging es am Sonntagmorgen noch vor dem Frühstück weiter mit den nächsten Einsätzen. Bei der Abschlussübung gegen 10 Uhr musste ein verschütteter Dummy aus einem Schotterhaufen gerettet werden. Nach 24 Stunden endete der Berufsfeuerwehrtag 2023 mit strahlenden Gesichtern der Jugendlichen und zufriedenen Jugendleitern.

Vielen Dank an alle Feuerwehrangehörigen, Firmen und Vereine, die uns bei dieser Übung unterstützt haben. Ohne dieses Engagement wäre der Berufsfeuerwehrtag in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen.

Im Einzelnen danken wir:

- Firma Nillius Kompressoren + Druckluftanlagen GmbH für das Zurverfügungstellen des Firmengeländes und die Spende in Höhe von 500 Euro
- Café Konditorei Faulhaber für die Brötchenspende
- Frey Containerdienst GmbH für das Stellen einer Mulde und das Entsorgen der Überreste des Lagerfeuers
- Kleintierzüchterverein Stein für das Zurverfügungstellen des Vereinsgeländes
- Landschaftsbau Hans Hottinger für das Zurverfügungstellen des Firmengeländes und eines Radladers. (JG)



Foto: JG

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Johannes-Schoch-Schule

Besuch der Gemeindebücherei



Frau Pflüger liest vor.

Bei den Kindern der 2a und 2b dreht sich im Deutschunterricht momentan vieles um das Thema Medien, speziell um Bücher. Was liegt da näher, als der örtlichen Gemeindebücherei einen Be-

sich abzustatten? Frau Pflüger, die Leiterin des Büchereiteams, hieß beide zweiten Klassen willkommen und führte die Kinder auf spannende und lehrreiche Weise in die Welt der ausleihbaren Medien ein. So erfuhren die Kinder, dass sie nicht nur Bücher ausleihen können, sondern auch CD's, CD-Roms, Spiele, Hörbücher, Tonies und Zeitschriften.

Viele Ecken mit gemütlichen Sitzgelegenheiten luden zum Lesen und Spielen ein. Das wurde von den Zweitklässlern auch gleich genutzt. Nachdem sich alle ein Buch ausgesucht und an der Ausleihe mit ihrem Leseausweis erhalten hatten, wurde drauf los gelesen. Die Zeit ging viel zu schnell um. Vielen Dank an Frau Pflüger und Frau Richert für den tollen Vormittag! mk



Buch-Schnitzeljagd

Fotos: JSS

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Tag der offenen Tür – Musik, Kunst, Spiel und Spaß für Kinder

Samstag, 01. Juli 2023 // 9.00 – 14.00 Uhr
Kulturhalle Remchingen

Die Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V. präsentiert an diesem Tag ihr Unterrichtsangebot:

Instrumente werden von den Lehrkräften vorgestellt und können ausprobiert werden!

Auf der Außenbühne finden musikalische Darbietungen statt.

Die Kunstschule ist mit einer Ausstellung vertreten. Es gibt außerdem die Möglichkeit, sich künstlerisch zu erproben.

Bewirtung: Gastro-Team der Kulturhalle



Instrumentenvorstellung

Foto: MSWE

Musikalische Früherziehung: Start der neuen Kurse für 4 – 6-Jährige sowie für 3-Jährige ab Oktober 2023.

Die genauen Kurszeiten entnehmen Sie unserer Homepage www.mswe.de.

!Anmeldung ab sofort möglich!

Das Büro der Musik- und Kunstschule ist in den Pfingstferien ab 30. Mai – 09. Juni geschlossen.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen,
Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES



Enzkreis erleben

Spannendes Kinderangebot am Freitag, 16. Juni, in der Bibliothek Heimsheim: Basteln eines Wildbienenhotels

Wildbienen sind beeindruckende, nützliche und für den Menschen sehr wichtige Tiere, die jedoch stark bedroht sind. Um Kindern ein Bewusstsein für den Schutz dieser Insekten zu vermitteln, lädt Martin Häcker von der BUND-Ortsgruppe Hecken-
gäu Kinder ab acht Jahren am Freitag, 16. Juni, von 15 bis 16:30 Uhr in die Cafeteria der Zehntscheune Heimsheim (Schlosshof 16) ein. Dort baut er mit ihnen eine Nisthilfe für Wildbienen und vermittelt den Kindern nebenbei viel Wissenswertes über die wichtigen Nützlinge. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadtbibliothek Heimsheim und der vhs Pforzheim statt. Anmeldungen nimmt das Team der Stadtbibliothek unter Telefon 07033 137090 oder per E-Mail an info@biblio-heimsheim.de gerne entgegen.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Fairplay im Enzkreis: Pass-Spiel engagierter Akteure für fairen Handel – Remchingen als sechste Gemeinde ausgezeichnet

Millionen Fußbälle werden jährlich in der Region Sialkot im Norden Pakistans hergestellt; einen davon erhielt nun die Gemeinde Remchingen als Geschenk zur Aufnahme in die Reihe der Fairtrade-Kommunen im Enzkreis. Bislang gehören Mühlacker, Heimsheim, Wimsheim, Straubenhardt und Maulbronn dazu; auch der Enzkreis selbst ist seit 2017 als Fairtrade-Landkreis zertifiziert.

„Wir engagieren wir uns schon seit mehreren Jahren im Bereich des fairen Handels und der nachhaltigen Beschaffung“, sagt Landrat Bastian Rosenau. „Es freut mich daher umso mehr, nun auch der Gemeinde Remchingen einen fairen Fußball zuspielen zu können, der ebenso für den Teamgedanken und die vernetzte Zusammenarbeit in dieser guten Sache steht.“ Vielleicht reiche sein Zuspälschicken sogar bis in den Bodenseekreis, wo der scheidende Rem-

chinger Bürgermeister Luca Prayon demnächst seinen Dienst als Landrat antreten werde, so Rosenau mit einem Augenzwinkern. Das Thema fairer Handel gewinnt zunehmend an Bedeutung: Im vergangenen Jahr wurden deutschlandweit Produkte im Wert von 2,3 Milliarden Euro umgesetzt – mehr als je zuvor in der Geschichte des fairen Handels in Deutschland. Auch die Fairtrade-Prämie, die zusätzlich zum Mindestpreis an Produzenten im globalen Süden gezahlt wird, erreichte mit 44 Millionen Euro eine neue Höchstmarke. Ein Erfolg, der durch Konsumentenscheidungen herbeigeführt und durch Maßnahmen der Bewusstseinsbildung unterstützt wurde, wie Dr. Jannis Hoek, Nachhaltigkeitsmanager in der Kreisverwaltung, ausführt.

„Fairer Handel und faire Beschaffung sind Teil der Nachhaltigkeitsstrategie des Enzkreises und ein Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030“, erklärt Dr. Hoek und verweist auf die Agenda-Ziele 10 (Weniger Ungleichheiten) und 17 (Partnerschaften zur Zielerreichung): „Indem wir beim Einkaufen und dort, wo es bei der kommunalen Beschaffung möglich ist, auf Siegel des fairen Handels achten, setzen wir uns aktiv für mehr Gerechtigkeit und soziales Engagement entlang der Lieferketten ein.“



Zur Auszeichnung als Fairtrade-Town übergibt Dr. Jannis Hoek (rechts) dem Remchinger Bürgermeister Luca Wilhelm Prayon im Namen von Landrat Rosenau symbolisch einen fairen Fußball.
Bild: Enzkreis; Fotografin: Christina Bischoff

Mindestlohn, Sicherheitsstandards, Mutterschutz

Der Fairtrade-Fußball steht dabei als Sinnbild für dieses Engagement: Von den 50 Millionen Fußbällen, die in Sialkot jährlich von rund 25.000 Menschen produziert werden, sind etwa 70 Prozent handgenäht – unter teilweise schlechten Arbeitsbedingungen. „Durch Fairhandels-Siegel wird angezeigt, dass die Einhaltung internationaler Arbeitsnormen kontrolliert wird“, erklärt Dr. Hoek: „Dazu gehören der nationale Mindestlohn, Mutterschutz oder das Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit. Sicherheitsstandards verbieten außerdem den Einsatz von PVC-haltigen Kunststoffen oder chromhaltigen Gerbstoffen bei der Lederverarbeitung, was zudem aktiven Umweltschutz bedeutet.“

Für eine nachhaltige Wirkung, sagt Landrat Rosenau, brauche es vor allem das Engagement vieler Akteure, die am gleichen Strang ziehen und bewusste Kaufentscheidungen treffen: „Die wachsende Zahl an Fairtrade-Towns im Enzkreis verdeutlicht hier ein zuneh-

mendes Bewusstsein.“ Für die Auszeichnung als Fairtrade-Town seien kommunales und zivilgesellschaftliches Engagement notwendige Bedingungen. Zum Beispiel müssen Produkte aus fairem Handel in Einzelhandel und lokaler Gastronomie angeboten werden. Das Fairtrade-Siegel verdeutliche also ein ganzes Netzwerk von Akteuren, die sich für mehr globale Gerechtigkeit einsetzen. (enz)

Klima und Wald: Unsere Wälder müssen sich anpassen – aber wie?

Spätestens seit Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert verursacht der Mensch steigende CO₂-Konzentrationen in der Atmosphäre. Bäume und Wälder sind von Klimawandel und extremen Wetter-Ereignissen stark betroffen und zunehmenden Risiken ausgesetzt. Sie sind aber nicht nur Opfer, sondern können auch Teil der Lösung sein, denn sie binden große Mengen des klimaschädlichen CO₂.

Flora und Fauna passen sich ständig an die Veränderungen ihrer Lebensbedingungen an: Nur angepasste Arten überleben und vermehren sich. Ändert sich das Klima, breiten sich Tiere und Pflanzen, auch Bäume, in eine Richtung aus oder verschwinden in anderen Regionen. Anhand von Pollenablagerungen in Mooren konnte beispielsweise untersucht werden, wie schnell sich einzelne Baumarten nach den letzten Eiszeiten ausgebreitet haben: In 100 Jahren bewegten sie sich zwischen 6 und 55 Kilometern.

„Aufgrund der enormen Geschwindigkeit im heutigen menschengemachten Klimawandel müssten es jedoch in 100 Jahren zwischen 300 und 700 Kilometern sein“, fasst Dr. Axel Albrecht, stellvertretender Leiter des Forstamts, Experten-Schätzungen zusammen: „Das heißt, die natürliche Anpassung müsste zehnmals schneller erfolgen, als es bisher beobachtet wurde.“ Deshalb erscheine es geraten, die Waldentwicklung in Teilen zu unterstützen. „Gesucht sind dabei Wälder, Baumarten und Einzelbäume mit erhöhter Dürretoleranz, Resilienz gegenüber Störungen und allgemein hoher Anpassungsfähigkeit“, beschreibt der Forstmann das Anforderungsprofil.

Aktive Anpassung: Säen und pflanzen – aber was?



Mögliche klimageeignete Baumarten: Elsbeere und Tulpenbaum (oben), Baumhasel und Atlaszeder (unten). Bilder: Adobe Stock

Wälder können aktiv angepasst werden, indem klimageeignete Baumarten gesät oder gepflanzt werden. „Als erste Priorität bieten sich heimische Baumarten an, die eine höhere Dürretoleranz als die aktuell vorhandenen haben“, sagt Albrecht und nennt Hainbuche, Elsbeere, Speierling oder Kirsche als Beispiele zur Ergänzung in Buchenwäldern. „Zweite Priorität haben Arten aus angrenzenden Regionen, wo ein Klima herrscht, das wir bei uns in der Zukunft erwarten“, so Albrecht. In Frage kämen die Ungarische Eiche, Baumhasel oder die Orientbuche.

An der dritten Priorität scheiden sich die Geister: Dabei handelt es sich laut Albrecht um außereuropäische Bäume, die an unsere zukünftigen Klimabedingungen angepasst sind, wie die nordamerikanische Roteiche, der Tulpenbaum, die Douglasie oder die nordafrikanische Atlaszeder. „Hier stellt sich die Frage, ob Pflanzungen

die Lebensgemeinschaft Wald unzulässig verändern.“ Häufig werde argumentiert, dass es in Ordnung sei, wenn die Arten sich nicht unkontrolliert und invasiv weiter ausbreiten und vor allem auch wieder entfernt werden könnten.

In vorhandenen Waldbeständen kann der Förster Stabilität und Resilienz von besonders vitalen Einzelbäumen fördern, indem er bedrängende Nachbarbäume entfernt. Außerdem kann er den Anteil klimageeigneter Baumarten erhöhen, indem er weniger geeignete Arten entnimmt. Im Rahmen von Durchforstungen kann er den Strukturreichtum der Wälder erhöhen, was sich positiv auf die Lebensraumvielfalt und damit die Biodiversität auswirkt: „Strukturreiche Wälder gelten allgemein als klimaresilienter“, weiß Axel Albrecht.

Passive Anpassung: Der Wald hilft sich selbst

Forstleute müssen nicht immer und überall eingreifen, sondern sollten die Naturdynamik beobachten und gut abgewogen reagieren, rät der Experte. „Wir wissen noch lange nicht alles über die Anpassung von Wäldern und Bäumen an ihre Standorte und Klimabedingungen.“ Der Samen ein und desselben Baumes könne ganz unterschiedlich keimen und je nach Umgebung eine unterschiedliche Dürretoleranz entwickeln oder verschieden schnell wachsen – „wie eine frühkindliche Prägung.“

Studien über dieses Phänomen seien vor allem bei Laubbäumen leider noch Mangelware, bedauert der Forstwissenschaftler. Er hält es aber für sinnvoll, dass sich Bäume auf einem angemessenen Teil der Waldflächen von selbst ansamen sollten – „selbst, wenn wir heute glauben, dass die jeweilige Art nicht gut an das zukünftige Klima angepasst ist. Baumpopulationen passen sich lokal an, indem nur angepasste Individuen keimen. Und diese erfolgreich keimenden Bäume werden durch die Frühprägung an die Klimabedingungen ihres Standortes weiter angepasst.“

Egal ob aktiv oder passiv: Die Anpassung der Wälder wird in unseren menschlichen Augen eher langsam und kontinuierlich verlaufen. „Es werden auch in Zukunft die heute heimischen Baumarten Buche, Tanne und Fichte wachsen, aber ihre Anteile dürften langfristig abnehmen und durch andere Baumarten mit besserer Klimateignung ergänzt werden“, sagt Axel Albrecht und fügt hinzu: „Langfristig – das heißt innerhalb von Zeiträumen von mindestens 100 Jahren.“ (enz)

Jugendfonds-Kuratorium tagt im Juli – Anträge für neue Projekte schnell stellen

Die zweite Kuratoriumssitzung der Stiftung „Jugendfonds Enzkreis“, in der über die Vergabe der Fördermittel für neue Projekte entschieden wird, findet Mitte Juli statt; Anträge müssen bis spätestens 30. Juni bei der Geschäftsstelle des Jugendfonds eingegangen sein. Informationen und die Antragsformulare gibt es im Internet unter www.jugendfonds-enzkreis.de.

Gefördert werden Projekte von Jugendlichen selbst und Projekte, die Angebote für Jugendliche machen – sei es von Jugendgruppen, Vereinen oder von Initiativen aus dem Enzkreis. Die Projekte sollten noch nicht stattgefunden haben. Wichtig ist, dass die Jugendlichen bei der Planung und Durchführung beteiligt werden. Antworten auf Fragen und weitere Informationen gibt es bei Carolin Stelzner unter jugendfonds@enzkreis.de. (enz)

Am Freitag, 2. Juni: „GenussScheune“ lädt zum entspannten Wochenendeinkauf von regionalen und saisonalen Produkte direkt vom Erzeuger ein

Wer sich fürs Wochenende mit regionalen Lebensmitteln direkt vom Erzeuger versorgen möchte, kann am Freitag, 2. Juni, in der „GenussScheune“ in Sternenfels-Diefenbach einkaufen. Die GenussScheune in den Räumlichkeiten der Kelter, Zaisersweiherstr. 6 in Diefenbach ist an diesem Tag wieder von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Das Sortiment der Anbieter reicht vom Apfel-Secco, über Käse, saisonales Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Honig, Weine und Obstbrände bis hin zu Brot, frischen Kräutern und vieles mehr. Da die GenussScheune zur Erhaltung der attraktiven und ökologisch wertvollen Kulturlandschaft beiträgt, unterstützen die Kunden ganz nebenbei mit ihrem Einkauf die umgebende, un-

verwechselbare Naturparklandschaft. Parkmöglichkeiten stehen bei der Gießbachhalle in Diefenbach ausreichend zur Verfügung. Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Bildunterschrift zu Foto „GenussScheune“:

Die „GenussScheune“ in Sternenfels-Diefenbach lädt am ersten Freitag im Monat zum entspannten Wochenendeinkauf von regionalen und saisonalen Produkten ein.

Bild: Enzkreis / Fotografin: Angela Gewiese



Am 14. Juni: Waldspaziergang im Windpark Straubenhardt

Eine Führung zum Windpark Straubenhardt bietet das Forstamt am Mittwoch, 14. Juni, um 17:30 Uhr. Forstamtsleiter Andreas Roth und Revierleiter Michael Bruder zeigen eine der elf Windkraftenergieanlagen (WEA) und berichten, welche Eingriffe in den Wald nötig waren, wie sich der Wald im Umfeld seither entwickelt hat und wie sie die Situation während des Baues und nach der Fertigstellung bewerten.

Treffpunkt ist der Parkplatz zwischen Schwanner Warte und Neusatz an der K 4551 auf der rechten Seite (Koordinaten: 48.823889, 8.524670). Die Teilnehmenden sollten möglichst lange Hosen und feste Schuhe tragen. Anmeldungen nimmt das Forstamt bis 12. Juni per E-Mail an forstamt@enzkreis.de entgegen. (enz)



Blick über den Windpark Straubenhardt, wo elf Anlagen Strom produzieren. Foto: Enzkreis; Fotografin: Angela Gewiese

50 Jahre Enzkreis: Wie die Digitalisierung Verwaltungsprozesse revolutioniert

Papierbasierte Prozesse in digitale Abläufe umzusetzen, das ist das Ziel, wenn man von der Digitalisierung der Verwaltung spricht. Ob Online-Anträge, digitale Formulare oder Online-Terminvergabe: Bürgerinnen und Bürger sollen in Zukunft möglichst viel vom Computer oder Smartphone aus erledigen können. Und auch die Mitarbeitenden profitieren bei internen Abläufen von der Digitalisierung.

Prozesse vereinheitlichen und digitalisieren

Die Verwaltung des Enzkreises digital gut aufzustellen – das ist die Aufgabe von Marcus Harms, der seit Oktober 2021 die Stabsstelle Digitalisierung im Landratsamt innehat. Dabei kümmert er sich sowohl intern als auch extern um die Umsetzung der Digitalisierung. Das Land Baden-Württemberg hat mit seinem Serviceportal (<https://www.service-bw.de>) eine zentrale Infrastruktur etabliert, die von den einzelnen Landratsämtern genutzt werden kann. Entwickeln einzelne Landratsämter hier Prozesse, profitieren auch andere Landratsämter. Aktuell kann man zum Beispiel den Antrag auf Wohngeld im Enzkreis komplett online stellen. Auch die sogenannte Belehrung zum Infektionsschutz kann man über das Serviceportal online absolvieren und bezahlen – ein Prozess, der vom Enzkreis mitentwickelt wurde.

„Allerdings steckt die Digitalisierung noch in den Kinderschuhen, wir haben noch keine zentrale Lösung in Deutschland“, sagt Harms. Der Föderalismus stellt hierbei oft einen Hemmschuh dar, da die Datenerfassung in den unterschiedlichen Kommunen nicht einheitlich organisiert ist. „Zum Beispiel ist das Thema ‚Online den Hund anmelden‘ in den Gemeinden und Städten unterschiedlich umgesetzt“, erläutert Harms. Jeder Ablauf muss für die digitale Welt neu entwickelt werden, deswegen können nicht alle von anderen Kommunen bereits entwickelten Prozesse nachgenutzt werden. Auch der Datenschutz sowie gesetzliche Voraussetzungen sind im Hinblick auf die Digitalisierung eine Herausforderung.

„Digital Natives“ erwarten digitale Verwaltung



Die Verwaltung des Enzkreises digital gut aufzustellen – das ist die Aufgabe von Marcus Harms, der seit Oktober 2021 die Stabsstelle Digitalisierung im Landratsamt innehat.

Doch nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger, auch intern erleichtert die Digitalisierung Abläufe für die Mitarbeitenden. „Wir erarbeiten gerade eine intelligente Telefonie-Lösung mit einem Telefonbot“, beschreibt Marcus Harms. Zwei Bereiche innerhalb des Landratsamtes werden die Lösung zunächst erproben, wenn sie sich bewährt, kann sie auf andere Bereiche erweitert werden. „Unsere Zielvorstellung ist, dass man alle Leistungen des Enzkreises online in Anspruch nehmen kann – irgendwann per App“, so Harms. Gerade „Digital Natives“ erwarten, dass vieles digital möglich ist.

Für die Verwaltung ist die elektronische Akte ein großer Fortschritt: Anstatt Akten in Papierform zu führen, können Dokumente gescannt und digital in einer elektronischen Akte abgelegt werden. Das ermöglicht einen schnelleren Zugriff auf die Dokumente. „Im besten Fall muss nie wieder etwas ausgedruckt werden“, sagt Harms. Das wäre auch nachhaltig, weil man nicht nur das Papier, sondern auch den Lagerplatz für die Akten spart.

Um das „Arbeiten der Zukunft“ innerhalb des Landratsamtes voranzubringen, wurde ein Team von Digitallotsen in den verschiedenen Ämtern etabliert. „Diese sollen intern für die Digitalisierung werben und erarbeiten, wo und wie künftig Optimierungspotenziale durch Digitalisierung realisiert werden können“, unterstreicht Marcus Harms. (enz)



Das Land Baden-Württemberg hat mit seinem Serviceportal (<https://www.service-bw.de>) eine zentrale Infrastruktur etabliert, die von den einzelnen Landratsämtern genutzt werden kann. Aktuell kann man zum Beispiel den Antrag auf Wohngeld im Enzkreis komplett online stellen.

Bilder: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel

Hier gibt's mehr zum Thema:

<https://www.enzkreis.de/Online-Dienste/>

<https://www.service-bw.de>

<https://www.enzkreis.de/Landratsamt/Ämter-Dezernate/Stabsstellen/Digitalisierung-Controlling-und-Beteiligungen/>

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Kostenlose Energieberatung im Rathaus

Am **Mittwoch, den 7. Juni 2023** steht Ihnen von **16-18 Uhr** im **Rathaus Königsbach-Stein in der Arrestzelle** ein kompetenter und unabhängiger Energieberater der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep zur Verfügung.

Eine Beratung dauert etwa 45 Minuten.

Wenn Sie einen Termin wünschen, dann nutzen Sie bitte unser **neues Terminbuchungs-Tool**, welches Ihnen unter **[www. keep-energieagentur.de/terminbuchung](http://www.keep-energieagentur.de/terminbuchung)** zur Verfügung steht. Mit dem neuen Online-Terminbuchungstool ist die Vereinbarung eines Beratungstermins noch viel einfacher! In fünf Schritten geht es zur Energieberatung:

1. Klicken Sie auf der Homepage der keep auf das Terminbuchungstool
2. Wählen Sie zwischen einer Präsenz-, Telefon- oder Videoberatung aus
3. Wählen Sie den für Sie passenden Standort aus
4. Wählen Sie einen passenden Termin für sich
5. Geben Sie nun noch Ihre Kontaktdaten sowie das Thema zu dem Sie beraten werden möchten ein.

Und schon erhalten Sie die Bestätigung für Ihren Termin zur Energieberatung.

Für die Beratung ist es hilfreich aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Das Angebot ist dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz über die Verbraucherzentrale **kostenlos**.

Die Beratung kann sowohl für Mietwohnungen, Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.

Energieberatung in der keep

Die kostenlose Energieberatung findet zusätzlich in der keep im Volksbankhaus, Zerrennerstr. 28, 75172 Pforzheim, statt. Terminvergabe telefonisch unter Tel.-Nr.: 07231 308 6868 Mo. – Do. 9-12 Uhr. Beratungszeiten: Montag, Dienstag (telefonisch) und Donnerstag (telefonisch) 15.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch 16.00 – 19.00 Uhr. Zwei Samstage im Monat 9.00 – 13.00 Uhr.

Kontakt: keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim, Zerrennerstr. 28, 75172 Pforzheim

Telefon: +49 (0) 7231 308 6868, Fax: +49 (0) 7231 308 9103, info@keep-energieagentur.de, www.keep-energieagentur.de
Die keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim informiert Bauherr*innen individuell, produkt- und herstellernneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberater*innen wertvolle Tipps holen.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfinger, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX
Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr

In den Pfingstferien vom 29. Mai bis 9. Juni 2023 finden die Gruppenstunden und die regelmäßigen Veranstaltungen nur nach besonderer Vereinbarung statt.

Das Pfarramt bleibt ebenfalls in diesem Zeitraum u.a. aufgrund CVJM-Pfingstfreizeit geschlossen. Pfarrer Oliver Elsässer hat ab dem 05. Juni Urlaub; die Kasualvertretung in der zweiten Urlaubswoche übernimmt Prädikant Thomas Brommer; Telefon: 0174 2451674.

Am Parkettboden im „großen Saal“ des Gemeindehauses finden gerade Reparatur- und Reinigungsarbeiten statt. Daher ist der „große Saal“ in der Ferienzeit nur eingeschränkt nutzbar.

Sonntag, 04. Juni 2023; Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Oliver Elsässer
In Bilfinger
Kein Gottesdienst

Montag, 05. Juni 2023

10:00 Uhr Café der Begegnung (siehe Hinweis)

Sonntag, 11. Juni 2023; 1. Sonntag nach Trinitatis

11:00 Uhr Taufgottesdienst mit Marcel Schneider
In Bilfinger:
10:00 Uhr Gottesdienst mit Marcel Schneider
Im Anschluss: Kirchkaffee

Montag, 12. Juni 2023

10:00 Uhr Frauengesprächskreis im Gemeindezentrum Bilfinger

Dienstag, 13. Juni 2023

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe Gemeindehaus; großer Saal
09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus; 1. Stock
19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus

Donnerstag, 15. Juni 2023

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum Bilfinger
20:00 Uhr Posaunenchorprobe

Frühstücks-Café der Begegnung

Ins Café der Begegnung sind alle herzlich eingeladen, egal ob einheimisch, zugezogen, geflüchtet oder aus der Region, unabhängig von Alter oder Nationalität, offen für alle, die Lust auf Begegnung haben.

Da der Termin in den Ferien liegt, treffen wir uns dieses Mal zu einem gemeinsamen **Frühstück**.

Das Café der Begegnung findet am Montag, **05.06.2023** daher schon ab **10:00 Uhr** im Gemeindehaus Königsbach statt.

Für Kinder wird es eine Spielecke geben.

Ansprechpartner: Isabelle Bender

CafeDerBegegnung@ek-koenigsbach.de

Für die Termine des CVJM Königsbach-Bilfinger schauen Sie bitte bei der Rubrik CVJM nach.

Der Wochenspruch zu dieser Woche ist aus 2. Korinther 13,13:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

Eine gesegnete Woche und schöne Pfingstferien wünscht Ihnen

Ihr Oliver Elsässer, Pfr.

Evangelischer Gemeinschaftsverband AB



„Wort.Schatz“

vertiefen. austauschen. leben

In Königsbach, Wössinger Straße 17a („AB-Haus“)

Gemeinschaftsleiter: Reinhard Mall, Tel.: 07232/5207

E-Mail: reinhard.mall@onlinehome.de

Internet: www.ek-koenigsbach.de/ab-verein

Auch weiterhin können Sie den Gottesdienst über Zoom und Telefon mitverfolgen. Die Einwahldaten für die Zoom-Konferenz sind bei Reinhard Mall zu erfragen (E-Mail-Adresse: reinhard.mall@onlinehome.de). Sie bekommen dann den entsprechenden Link zugesendet.

Sonntag, 4.6.2023

19.30 Uhr Wortgottesdienst mit Abendmahl im AB-Haus, Wössinger Str. 17a.

Referent: Achim Kellenberger

Thema: „Richtig angezogen?“ (Epheser 4,17-32)

9.30 Uhr Online-Kindergottesdienst für alle Kinder (www.per.Du Durlach)

Der „online Kigo“ (Kindergottesdienst) ist ein Projekt verschiedener Kirchen und Verbände in Karlsruhe.

Warum wir zu Gott aktiv „Ja“ sagen müssen

Denn jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird gerettet werden.

Römer 10,13

Dieses Urteil des Bundesgerichtshofs schreckte die gesamte Bankenwelt auf: Im April 2021 erklärte die oberste Rechtsinstanz die sogenannte Zustimmungsfiktion für unwirksam. Bis dahin konnten Banken ihre Geschäftsbedingungen und Preise einseitig ändern, ohne dass Kunden sich damit ausdrücklich einverstanden erklären mussten. Es reichte aus, wenn der Kunde über die Inhalte informiert wurde und nicht innerhalb von zwei Monaten Widerspruch einlegte. Infolge der neuen Rechtsprechung müssen